In Finnland wurde die Pfändung von Vermögenswerten der Russischen Föderation im Wert von über 40 Millionen Euro vorläufig ausgesetzt

07.11.2026

Die Pfändung russischer Vermögenswerte in Finnland zugunsten von Naftohas wurde vorübergehend ausgesetzt. Grund dafür war eine Entscheidung des Berufungsgerichts in Den Haag, die die Befugnisse des Schiedsgerichts in Bezug auf einen Teil des Vermögens eingeschränkt hat.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des **Onlineportals Korrespondent.net***. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

Die Pfändung russischer Vermögenswerte in Finnland zugunsten von Naftohas wurde vorübergehend ausgesetzt. Grund dafür war eine Entscheidung des Berufungsgerichts in Den Haag, die die Befugnisse des Schiedsgerichts in Bezug auf einen Teil des Vermögens eingeschränkt hat.

In Finnland wurde die Pfändung staatlicher Vermögenswerte Russlands im Wert von über 40 Millionen Euro ausgesetzt, die von Naftohas der Ukraine und dessen Tochtergesellschaften erwirkt worden war. Die Entscheidung wurde getroffen, nachdem das Berufungsgericht in Helsinki das Urteil des Gerichts in Den Haag berücksichtigt hatte, das die Befugnisse des Schiedsgerichts zur Prüfung der Ansprüche in Bezug auf einen Teil der Vermögenswerte in Frage gestellt hatte. Dies berichtete Yle am Freitag, dem 6. November, unter Berufung auf die finnische Zeitung „Helsingin Sanomat“.

Nach Angaben der Zeitung hat das Berufungsgericht in Helsinki am Mittwoch beschlossen, die Pfändung des russischen Staatsvermögens auszusetzen. Die Aussetzung gilt bis zur Prüfung der Berufung oder bis das Gericht eine andere Entscheidung trifft.

Die Entscheidung wurde durch einen Beschluss des Berufungsgerichts in Den Haag vom September beeinflusst. Demnach war das Schiedsgericht, das den Fall zuvor verhandelt hatte, nicht für alle Vermögenswerte zuständig, auf die sich die Entschädigungsforderung bezog.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 223

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.